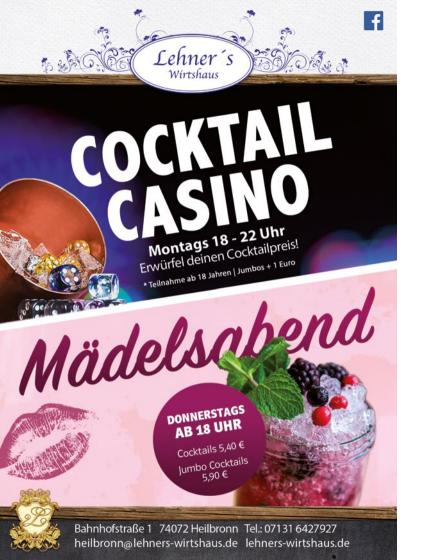


DER REPORTER

02.18



LIFESTYLE | PEOPLE | MUSIC | FASHION | EVENTS & MORE



PHONK | FEBRUAR 2018

VORWORT

INDEX

Liebe PHONK-Leser,

"Go Analoa!" – so lautet das Motto unserer Februar-Ausgabe. Deshalb haben wir mit Stimme-Chefredakteur Uwe Ralf Heer über die Zukunft der gedruckten Zeitung geredet und einige Heilbronner gefragt, was sie eigentlich noch analog machen. Mit DJ Kaiser sprachen wir unter anderem über den digitalen Wandel in der Musikproduktion und zeigen euch die die Poloastografie des Künstlers Herbert Döring-Spengler. Außerdem durften wir in Schwaigern-Niederhofen zusehen, wie Rouven, Marcel und Raphael ihren "Heimat Gin" herstellen. Und neben vielen weiteren interessanten Geschichten erwarten euch natürlich auch wieder die neusten Dates und Events für Heilbronn im Heft.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen,

Eure PHONK-Redaktion

- 03. INDEX & VORWORT
- 04. PREVIEWS
- 08. TALKBOX
- 12. TREND LEGRIS CRÉMANT
- 14. INTERVIEW UWE RALF HEER
- 16. INTERVIEW KÄTHCHEN
- 20. PORTRAIT ANDI LANG
- 22. PORTRAIT DJ KAISER
- 24. INTERVIEW KOPFKINO
- 28. SPECIAL REPORT HEIMAT GIN
- 32. GADGETS
- 34. AUDIO
- $\textbf{38. BEHIND THE BEATS} \ \textit{WHITE LION}$
- 40. ARTE
- 42. KOLUMNE PERCY PERU
- 44. YUMMY PIANO WINE BAR
- 46. PHONK'S CROSS
- 48. DATES
- 56. PARTYPICS
- 74. IMPRESSUM / CLUBGUIDE

PREVIEW



GLOBAL PLAYER @ THE ROOMS CLUB

Volles Haus bei Global Player im The Rooms Club! Auf dem Main Floor liefern sich Gregor Tresher und Paul Ritch eine elektronisch-elektrisierende Back-2-Back-Session, Gregors detailverliebter Soundentwurf durchbricht stumpfe 8-Takte-Schemata mit ausgefeilten Kompositionen, während Paul aus Paris für Minimal-Techno steht. Mit dem ehemaligen Rocker33-Resident Marius Lehnert gibt es außerdem Support von einem der bekanntesten Stuttgarter Künstler in Sachen elektronischer Musik. Und im Smokers Room bringen euch die A.T.Z. Crew in Kooperation mit den Jungs von RAVEFACTION feinsten House und Techno in den The Rooms Club!

Main Room:

Gregor Tresher b2B Paul Ritch **Support:** Marius Lehnert

Smokers Room: pads pool (A.T.Z) & Ravefaction (Marcel Locust & France.Ari)

WANN: 16.02.18 WO: The Rooms Club



OLGA BERNDT – VERNISSAGE IN DER PIANO WINE BAR

Am 21. Februar veranstaltet die Piano Wine Bar eine Vernissage mit der Weimarer Künstlerin Olga Berndt. Mut zu Farben, Spontanität und Experimentierlust zeichnen ihre Bilder aus. Frisch und ungezwungen treten sie im Dialog mit dem Betrachter. Mit dem Spachtel oder kraftvollem Pinselstrich aufgetragen, erobert die Leuchtkraft der Farben ihren Platz auf der Leinwand. Die expressiven Bilder der Künstlerin beeindrucken durch ihre Farbintensität und Ausdrucksstärke. Weitere Infos findet ihr auf www.pianowinebar.com.

WANN: 21.02.18 (19 Uhr) WO: Piano Wine Bar, Frankfurter Straße 36, 74072 Heilbronn



WORTSPORT LOUNGE W/ VISA VIE @ MOBILAT

Visa Vie stand schon auf Theaterbühnen, schauspielerte vor Fernsehkameras und gewann einen Rapcontest, bevor sie ihre wahre Berufung in Moderation und Talk fand, Und so hat Visa Vie in hunderten Interviews schon manches Geheimnis um Beefs und Verse lüften können - ob nun für 16bars.de oder ihre Radiosendung "Irgendwas mit Rap" beim RBB-Sender FRITZ. Und jetzt steht Visa Vie auch hinter den Turntables. Von wegen billiger PR-Move: Das Handwerk sitzt, wenn sich die Szenekennerin von der Golden Era bis zum Baba aller Deutschrap-Babas durchspielt.

- 1. Floor (Hip Hop Rap Trap)
- Visa Vie (Berlin)
- Steve Unique (Wortsport Lounge / Stuttgart) 2. Floor (Dancehall - Urban)
- Yardstyle Sound (Buss Di Dance) Eintritt: 10€

WANN: 24.02.18 (23 Uhr) WO: Mobilat, Heilbronn



WOCHE DER AUSBILDUNG IN DER AGENTUR FÜR ARBEIT HEILBRONN

Zum Abschluss der Woche der Ausbildung lohnt sich ein Besuch des Heilbronner Berufsinformationszentrums (BIZ). Am Samstag, 03.03.18 öffnet das BIZ seine Tore. Neben den bekannten Informationsmöglichkeiten stehen die Berufsberaterinnen und Berufsberater für Fragen bereit. Deine Bewerbungsunterlagen kannst Du mitbringen und direkt vor Ort checken lassen. Du möchtest einen Beruf erlernen, den nicht jeder ausübt? Dann informiere Dich bei den anwesenden Arbeitgebern nach Deinen Möglichkeiten abseits des Mainstreams. Alles zu theoretisch? Der Technik-Workshop der experimenta Heilbronn wartet auf Dich und lädt zum Mitmachen und Ausprobieren ein.

WANN: 03.03.18 (10- 14 Uhr) WO: Berufsinformationszentrum, Agentur für Arbeit Heilbronn

4 Phonk 02.18 Phonk 02.18



AFTER-WORK MEETS KOPFHÖRER @ AUDI FORUM NECKARSULM

Mit deinen besten Freunden eine Party feiern und nur deine Lieblingsmusik auf den Ohren! Die coole Party mit den Kopfhörern und der Stille im Hintergrund steigt am 1. März im Audi Forum Neckarsulm. Schlager, Rock/Pop, House - drei verschiedene Musikrichtungen zur selben Zeit im selben Raum! Und nur du entscheidest, was du hörst. Überall tanzt und singt die Menge mit, obwohl der Sound ausschließlich aus den Kopfhörern kommt: Hier wird ganz entspannt geträumt, da richtig gegroovt, dort laut gesungen. Jeder Besucher hat die Freiheit sich zu entscheiden: Kopfhörer auf - laut, leise -Kanal eins, zwei oder drei. Alle Kanäle sind vollgepackt mit guten Songs - und doch ganz unterschiedlich. Einmal umschalten und schon tanzt du zu einem anderen Song. Zwischen den einzelnen "Kopfhörer-Sets" legt ein DJ "laute" Musik auf. Egal ob tanzen, singen, quatschen - einfach Spaß haben bei "After-Work meets Kopfhörer"!

Vorverkauf

Eintritt: 14/11 EUR Ticket-Hotline: 07132-3170110 VVK-Stelle: Audi Forum Neckarsulm www.reservix.de Reservix-Vorverkaufsstellen

WANN: 01.03.18 (18:30 Uhr) WO: Audi Forum Neckarsulm



+++ DAS GROSSE GEWINNSPIEL 2018 +++ BIS 28.02.18 MITMACHEN +++

Gewinne eine Snap It Fotobox. **ALL INCLUSIVE!**



Alle Infos unter: **fb.com/snapitfotobox** oder snap-it.de

TALKBOX

TALKBOX

MELIH (36), LUDWIGSBURG

Analog ist nicht nur ein Lifestyle, sondern hat auch Vorteile bei der Privatsphäre und der Gesundheit. Stichwort: Strahlung der Handys oder des WLAN-Routers vs. analoges Telefon. Oder Fremde, die auf deine Daten Zugriff erhalten, über welche Plattform auch immer vs. die Schublade zuhause - um da ran zu kommen. müsste einer einbrechen. Auch in Sachen Bargeld und dem Wunsch der Banken und des Fiskus, das Bargeld abzuschaffen, bin ich eher der, der das Bargeld als Zahlungsmittel befürwortet und somit den analogen Weg bevorzugt. Aber nicht alles ist schlecht oder pessimistisch zu betrachten. Unbedenkliche Daten auf einer Cloud zu speichern und von überall Zugriff darauf zu haben ist genauso ein Vorteil der Digitalisierung wie der allgemeine Abruf an Informationen von überall. Beim Shoppen, Kontakte pflegen und mit der Family telefonieren gehe ich den Weg zu 50 Prozent analog und zu 50



Prozent digital. So wie es in dem Moment passt, manchmal ist der Weg des geringsten Widerstandes halt am bequemsten. Was mich aber an der Digitalisierung am meisten stört, ist dass alles beschleunigt wurde. Man ist eigentlich immer in der Bringschuld. Das sorgt für Hektik und strapaziert die Nerven. Da war die gute alte Zeit in meiner Kindheit einfach besser, Uhrzeit ausgemacht und sich am nächsten Tag getroffen. Vieles war intensiver und verbindlicher.

"WAS MACHST DU NOCH ANALOG?"

ANGELINA (23), HEILBRONN

An sich finde ich die Digitalisierung gut, denn sie erleichtert so manche Dinge, doch wenn ich darüber nachdenke, mache ich noch relativ vieles analog. Ich gehe zum Shoppen lieber in die Läden, wo ich die Klamotten direkt anprobieren kann und weiß, was ich kaufe. Bei Onlinebestellungen passen manche Teile nicht oder sehen ganz anders aus als im Internet. Dann muss man alles wieder zurückschicken - das nervt einfach. Ich lese auch lieber ein Buch oder Zeitungen, wo man noch richtig was in der Hand hat, auch wenn zum News checken das Handy diverse Vorteile bietet, da man es einfach immer dabeihat. Am meisten stört mich die Digitalisierung eigentlich im Bereich der Kommunikation, alles ist viel unpersönlicher geworden, kurz 'ne WhatsApp-Nachricht verschicken und gut ist. Man spricht viel



weniger miteinander, versteht manches falsch, weil man aneinander "vorbeischreibt", dadurch entstehen Missverständnisse und Probleme, wo eigentlich keine sind.

Phonk 02.18 Phonk 02.18



PATRICIA (26), LEINGARTEN

Eigentlich lebe ich jobbedingt als Social Media-Managerin 24/7 nur noch in der digitalen Welt und fühle mich dort auch wohl... Allerdings muss ich zugeben, dass ich auch heute noch am liebsten im stationären Handel einkaufen gehe. Vor allem wenn es um Kleidung geht, möchte ich die Produkte anfassen können und anprobieren. Das kann mir ein Onlineshop nicht bieten, auch wenn man sich auf die Rezensionen in den meisten Fällen ganz gut verlassen kann. Auch Lebensmittel kaufe ich direkt im Supermarkt ein und verlasse mich nicht auf Lieferdienste, da ich auch hier gerne im Voraus sehen möchte, was ich einkaufe. Anders sieht's aus, wenn der Pizzabote klingelt (lächelt).



FRANCESCA (28), HEILBRONN

Also ich versuche eine Balance zwischen beiden zu halten. Natürlich kann ich mich der digitalen Welt nicht entziehen, aber ich möchte nicht darauf verzichten zum Beispiel mit meinen Freunden in einem Café zu sitzen und zu quatschen. Oder einfach gechillt auf dem Sofa zu liegen und ein richtiges Buch in den Händen zu halten. Solche Momente kann man nicht digitalisieren. [SC]



10 Phonk 02:18

LEGRIS CRÉMANT – DER SCHAUMWEIN MIT DEM WOLF

Knapp 10 Jahre haben Andreas Reich und Sebastian Rottmann für verschiedene Unternehmen in der Getränkeindustrie gearbeitet – namhafte Adressen wie Red Bull, Campari oder Fritz Kola finden sich in der Vita der beiden Heilbronner. Und wie ein edler Tropfen im Fass reifte nach so langer Zeit irgendwann natürlich auch der Gedanke heran, sich mit einem eigenen Konzept selbstständig zu machen.

"Wir hatten schon länger und sehr oft über Ideen philosophiert", lacht Andreas. "Aber wir hatten immer Respekt davor, denn ein Projekt, eine Idee dann durchzuziehen, da bleibt keine Zeit fürs Philosophieren." Im gemeinsamen Sommerurlaub 2016 fassen sich die beiden aber endlich ein Herz und beschließen, die Sache in die Hand zu nehmen. Ganz nach alter Gewohnheit starten die zwei Getränkeindustrie-Veteranen mal eine Marktanalyse und schließen dabei Ideen wie Bier, Gin oder auch alkoholfreie Getränke direkt aus. "Bei letzteren gehen pro Jahr 300 neue Marken an den Start - von denen bleiben am Ende aber nur fünf übrig", erklärt Sebastian. So fällt die Wahl ziemlich schnell auf qualitativ hochwertigen Schaumwein: ein eigener Crémant sollte es sein.Crémant wird auf die gleiche Art wie Champagner hergestellt, durch die traditionelle Flaschengärung. Dabei wird der Schaumwein mit Zucker und Hefe versetzt und bleibt nach seiner ersten Gärung die ganze Zeit in ein



und derselben Flasche. Durch die Hefe wird der Zucker in Kohlensäure und Alkohol umgesetzt, es entstehen die feinen Perlen, die Perlage. Der so entstehende Schaumwein lagert mindestens neun Monate in einem kühlen und luftfeuchtigkeitsreichen Raum. Schließlich werden die Flaschen mit dem Kopf nach unten aufgestellt und einige Wochen lang einmal täglich gerüttelt, damit sich die Hefe absetzt und zur Flaschenmündung rutscht.

Im Tiefkühlbett gefriert sie schließlich zum Eispfropfen, dieser wird entfernt und die fehlende Weinmenge durch die Dosage ersetzt. Im großen Stil kann man sowas aber natiirlich nicht mal schnell zu Hause im heimischen Keller bewerkstelligen, also machten sich Andreas und Sebastian auf nach Frankreich. Hier klapperten die zwei Heilbronner verschiedene Winzerkeller ab. um sich ein Netzwerk aufzuhauen und nach einem Partner für ihren Crémant zu suchen. Andreas erinnert sich: "Anfangs haben wir auch den ein oder anderen Lacher kassiert. Die haben sich natürlich erst mal alle gefragt, was wir zwei denn jetzt da wollen und unser Französisch ist nicht das Beste (lacht). Am Ende haben wir aber in Saumur an der Loire eine Kellerei gefunden, die von unserer Idee angetan war." Diese besteht übrigens bereits seit 1884 und hat früher sogar das französische Königshaus beliefert. "Also haben wir unsere Sparbücher geplündert, Bausparverträge aufgelöst und alles ins Projekt investiert", erzählt uns Sebastian.

Und als schließlich die ersten Crémants in ihren Flaschen reiften, machten sich die Jungs Gedanken zu Vertrieb, Produktdesign und natürlich dem Namen. "LEGRIS" – der Graue, so heißt die Marke nun. Auf den Etiketten prangt ein stilisierter Wolf als Wappentier – bis zum Ende des 19. Jahrhunderts war in den Wäldern der Loire nämlich eine der letz-



ten Grauwolfpopulationen in Europa beheimatet. "Wir, die Brand und der Wolf stehen für dieselben Attribute. Familiär, neugierig auf neue Erfahrungen", erklärt Andreas.

Mit einem Mix aus Tradition, Qualität und Moderne gibt "Legris Crémant" der Kategorie Schaumwein nun ein neues Gesicht. Die Flaschen stechen dabei nicht nur optisch und durch aufwendige Gestaltung hervor. Ganze zwölf Monate lassen die beiden Jungs ihren Crémant aus den besten Chardonnay-Trauben an der Loire nämlich in der Flasche reifen, was zur herausragenden Qualität des "Legris" beiträgt.

Und davon könnt ihr euch ab jetzt auch selbst überzeugen: Aktuell ist der "Legris Crémant" von Andreas und Sebastian exklusiv in der Gastronomie erhältlich, in Heilbronn aktuell im Insel Hotel, im JULS Restaurant, im Club Kaiser und bei Ray Lemon. Willkommen im Rudel! [FD] www.legris-cremant.de

INTERVIEW

STIMME-CHEFREDAKTEUR UWE RALF HEER ÜBER DIE ZUKUNFT DER GEDRUCKTEN ZEITUNG

Seit Jahren ist überall vom großen Zeitungssterben zu hören, der gedruckten Zeitung wird dank Digitalisierung und Online-Medien immer wieder der Untergang prognostiziert. Bei der Heilbronner Stimme entschied man sich schon früh, das Internet für sich zu nutzen – und ist trotzdem nach wie vor überzeugt von der Wichtigkeit einer täglichen Printausgabe. Mit Stimme-Chefredakteur Uwe Ralf Heer haben wir deshalb über den Einfluss der Digitalisierung und die Bedeutung des Printmediums gesprochen.



Das Online-Portal stimme.de ist bereits 1996 gestartet, zu einer Zeit als private Heimcomputer noch bei weitem nicht weitverbreitet waren. War damals schon abzusehen, wie wichtig das Medium Online später werden würde?

Damals war uns allen noch nicht bewusst, welche Bedeutung das Internet eines Tages haben würde. Unser Medienunternehmen war aber schon immer in Sachen Technologie ein Vorreiter, das haben die Entscheider von damals mit dieser klugen Strategie auch bewiesen. Stimme. de war eine ideale Plattform, um sich mit dem Thema Digitalisierung ernsthaft zu beschäftigen. Im Laufe der Jahre wurde das Portal stetig weiterentwickelt – heute ist stimme.de ein selbständiges regionales Informationsportal, mit eigenen Inhalten und einem umfangreichen Angebot

– vom Live-Ticker über Videos bis zu multimedial aufbereiteten Dossiers. In unserem aktuellen Projekte Stimme-Future 2021 werden die Voraussetzungen geschaffen, dass alle 95 Stimme-Redakteure kanalneutral für alle unsere Angebote arbeiten – ob Print oder Digital.

Welche Vorzüge hat die Print-Ausgabe der Heilbronner Stimme Ihrer Ansicht nach gegenüber dem Online-Angebot?

Wir arbeiten sehr genau nach dem System des Journalismus der zwei Geschwindigkeiten. Auf stimme.de wird schnell, aktuell und exklusiv berichtet. Unsere Printausgabe ordnet ein, kommentiert, lässt Raum für eine hintergründige, magazinige Berichterstattung. Mit Schwerpunktthemen, großen Interviews, Blickpunktseiten oder ausführlichen regionalen Schwerpunkten. Als Erklärzeitung ist die Tageszeitung unverzichtbar. Print und Online ergänzen sich daher optimal - das ist sicher auch ein Grund dafür, warum wir online die meisten User in der Region erreichen und unsere Printauflage im Vergleich zu vielen anderen relativ stabil ist.

Haben gedruckte Ausgaben regionaler Tageszeitungen einen besonderen Stellenwert gegenüber überregionalen Medien?

Eindeutig ja. Wir bieten als vollausgestattete Mantelredaktion einen ei-

genständigen Politik-, Wirtschafts-, Sport- oder Kulturteil, der aber immer Bezüge zu den regionalen Auswirkungen hat. Daneben bieten natürlich nur wir in sechs Lokalausgaben alle Informationen aus unserer Region – das ist der USP einer Regionalzeitung, das bleibt unser Fundament für die Zukunft.

Viele Kinder und Jugendliche wachsen heute schon von klein auf mit Smartphone, Tablet und Laptop auf. Wird sich die gedruckte Heilbronner Stimme bei dieser Zielgruppe auch in 20 oder 30 Jahren noch durchsetzen können?

Zum einen erreichen wir viele jüngere Menschen mit unseren digitalen Angeboten. Wir binden sie damit an unsere Marke. Das ist ein großes Potential für unseren künftigen Medienmix. Daneben wird es immer einen großen Teil an Print-Lesern geben, die bewusst auf die Zeitung als entschleunigendes Medium setzen. Papier wird in unserer schnelllebigen Zeit eine Renaissance erleben. Die Print-Auflagen von Tageszeitungen werden zwar zurückgehen, aber sie werden sich als wertiges Medium auf einem erfreulichen Niveau stabilisieren - auch dank künftiger Kunden, die uns heute vielleicht "nur" digital lesen.

Wir bedanken uns vielmals für das Interview! [FD]

14 Phonk 02.18 Phonk 02.18 15

INTERVIEW

DIE DREI KÄTHCHEN VON HEILBRONN IM PHONK-INTERVIEW

Alle zwei Jahre wird eine junge Heilbronnerin gewählt, um inspiriert vom gleichnamigen Stück Heinrich von Kleists als sympathische Botschafterin der Stadt bei offiziellen Anlässen aufzutreten. Im April 2018 findet nun die nächste Wahl statt – deshalb haben wir mit dem aktuellen Käthchen Corinna Hotzy und ihren beiden Stellvertreterinnen Vanessa Stockbauer und Lea Marino über ihre Amtszeit gesprochen.

Corinna, du bist das Käthchen von Heilbronn. Stell dich unseren Lesern zu Beginn doch kurz vor und erzähl ein paar Dinge über dich.

Corinna: Mein Name ist Corinna Hotzy, ich bin 20 Jahre alt, Studentin. Seit fast zwei Jahren bin ich das amtierende Käthchen von Heilbronn, weshalb dieses Amt meinen Alltag und meinen Charakter sehr stark geprägt hat. Auch wenn das Käthchen ein Teil von mir wurde, gibt es natürlich noch die andere Seite, außerhalb der öffentlichen Auftritte, in denen ich zur Uni gehe, gerne Freunde treffe, viel Musik höre und gerne mal auf das eine oder andere Konzert gehe.

Lea, wie kamst du darauf, dich 2016 für die Käthchenwahl zu bewerben?

Lea: Es war Sonntagabend und ich saß gerade zu Hause auf der Couch mit meiner besten Freundin, wir schauten gerade einen Film, da kamen meine Eltern nach Hause mit einem Flyer für die Käthchenwahl und meinten für mich als Vollb-

lut-Heilbronnerin wäre das doch das perfekte Amt. Meine beste Freundin war gleich Feuer und Flamme und unterstützte die Idee. Ich ging zum Info-Abend, informierte mich und beschloss, dass das genau die richtige Herausforderung für mich ist. Meine Heimatstadt wollte ich aus anderen Perspektiven kennenlernen und repräsentieren.

Welche Aufgaben hat man denn so als Käthchen? Kannst du uns einen kleinen Einblick in deine vergangenen zwei Jahre geben, Vanessa?

Vanessa: Die Aufgaben waren auf jeden Fall sehr vielfältig und spannend. Ich war überrascht auf wie vielen verschiedenen Veranstaltungen das Käthchen mitwirken darf. Wir sind natürlich viel in Heilbronn unterwegs. Dort sind wir das ganze Jahr über an den schönen Veranstaltungen wie der Weindorf-Eröffnung oder dem Trollinger-Marathon beteiligt. Auch viele spannende Stadtführungen begleiten wir das ganze



V.l.n.r.: Vanessa Stockbauer, Corinna Hotzy & Lea Marino, Bild: HMG/Lisa Bürg

Jahr über. Toll sind aber auch die außergewöhnlichen Termine wie zum Beispiel ein Besuch auf der HESO in unserer Partnerstadt Solothurn. Das war eine schöne Erfahrung.

Eure Figur geht ja auf das Stück "Das Käthchen von Heilbronn" von Heinrich von Kleist zurück. Corinna, hast

du vielleicht sogar etwas mit dem Ur-Käthchen gemeinsam?

Corinna: Das Ur-Käthchen war ein 15-jähriges Mädchen, das in der Geschichte zu einer ganz anderen Zeit lebte. Da glaube ich, ist es schwierig, direkt zu vergleichen. Jedoch denke ich, dass ich in der Zeit des Amtes ihren Namen als Repräsentantin >

trage und in die Rolle des Käthchens schlüpfe. Eines haben wir auf jeden Fall gemeinsam: wir sind beide Heilbronnerinnen!

Im April gebt ihr den Titel an eure Nachfolgerinnen weiter. Wie geht es danach für dich weiter, Lea?

Lea: Es wird auf jeden Fall nicht ruhiger werden. Ich fange dieses Jahr meine Qualifizierung zur Serviceassistentin beim Volkswagen-Konzern an, hierzu bin ich dann deutschlandweit unterwegs und werde mich auf verschiedene Themengebiete spezialisieren. Außerdem möchte ich mich wieder mehr in der Kommunalpolitik engagieren und in meiner Freizeit viel reisen und andere schöne Städte dieser Welt erkunden.

Vanessa, welchen Rat würdest du euren Nachfolgerinnen mit auf den Weg geben?

Vanessa: Ich würde ihnen auf jeden Fall raten, selbstbewusst und entspannt an die Sache ranzugehen. Man ist am Anfang natürlich sehr nervös und weiß nicht, wie das alles abläuft und ob man alles so gut schafft, wie man es will, aber es gibt kein richtig oder falsch. Jede Heilbronnerin lässt das Käthchen in ihrer

eigenen Persönlichkeit wiederaufleben. Man lernt in den zwei Jahren eine Menge und wächst mit jeder Aufgabe. Ich rate also jedem, alles auf sich zukommen zu lassen und die schöne Zeit einfach zu genießen, denn sie verfliegt wie im Flug.

Wir danken euch für diese Einblicke und wünschen euch alles Gute für die Zukunft! [FD]

BAUSTELL ER WIR BAUEN UM! BIS ZU 60% RABATT AUF AUSGEWÄHLTE ARTIKEL!

Phonk 02.18

PORTRAIT

WARUM ANDI LANG JETZT DIE FRAUENFUSSBALLMANNSCHAFT DES SV LEINGARTEN SPONSERT

Einigen unserer Leser ist Andreas Lang mit seinem Unternehmen LangLife bereits als engagierter MPU-Berater und Personal Coach bekannt. Seit kurzem beteiligt sich der Heilbronner nun auch bei der Damenfußballmannschaft des SV Leingarten und unterstützt die Regionalligistinnen als Hauptsponsor. Im Gespräch hat uns Andi erzählt, was ihn dazu bewegt hat und welche Ziele er und das Team verfolgen.

Hi Andi! Erzähl uns doch zu Beginn mal kurz, wie die Partnerschaft mit dem SV Leingarten zustande kam.

Mir ist es schon immer wichtig, anderen Menschen zu helfen. Nachdem ich Pate von mehreren Kindern in Afrika bin und ein Kinderhospiz in Stuttgart finanziell unterstütze, wollte ich auch hier in der Gemeinde meinen Teil beitragen. Ich habe kurzerhand einen Facebook-Aufruf mit der Bitte gestartet, dass sich die Vereine bei mir melden sollen, die finanzielle Unterstützung benötigen. Es kamen sehr viele Anfragen und letztendlich habe ich mich für die Leingartener Damenmannschaft entschieden, weil die Damen alles aus eigener Tasche bezahlen müssen und die Trainer ehrenamtlich arbeiten.

Warum hast du dir gerade dieses Team ausgesucht, hat da das sportliche auch eine Rolle gespielt?

Weil das eine super Mannschaft ist und die Unterstützung verdient. Sie spielen hochkarätigen Fußball und durch meine Unternehmungen können sie sich auf das Spielen konzentrieren und müssen sich keine Gedanken über die Schiedsrichterkosten machen.

Wie genau sieht nun das Sponsoring von deiner Seite aus?

Bisher hatten die Frauen zusammengestückelte Trainingsanzüge, teilweise von nicht ganz so hochwertiger Qualität. Meine erste "Amtshandlung" als offizieller Sponsor war, mit den Trainern und der gesamten Mannschaft zusammen neue Trikots zu kaufen. Ein einheitliches Erscheinen auf dem Rasen steigert natürlich auch das Gemeinschaftsgefühl. Auch die Kosten für die Auswärtsspiele werde ich zum Teil übernehmen, um die Mannschaft zu entlasten. Wir werden im Laufe der Saison sehen, an welchen Stellen der Schuh drückt und ich werde die Mannschaft so gut es geht unterstützen. Ich möchte die



Mannschaft aber nicht nur finanziell, sondern auch mental unterstützen. Bei Spielen dabei sein und die Damen anfeuern, bei Festen in der Gemeinde zusammen einen Stand auf die Beine stellen und so die Kasse ein wenig aufbessern.

Inwiefern ist LangLife als Unternehmen jetzt bei der Damenmannschaft des SV Leingarten präsent?

Natürlich ist das Logo meines Unternehmens auf die Trikots gedruckt, aber nicht unbedingt aus Werbezwecken, sondern eher aus Stolz. Stolz, Teil dieser tollen Mannschaft zu sein. Ein Banner ist in Planung.

Was sind die Ziele des Teams in dieser Saison?

Natürlich ist das wichtigste Ziel der Mannschaft, alle anstehenden Spiele zu gewinnen (lacht). Und der Aufstieg.

Besuchst du auch regelmäßig die Spiele der Mannschaft?

Bisher war noch Winterpause, aber davor war ich bei den Trainingseinheiten dabei und werde das Team natürlich auch in der kommenden Saison anfeuern. Spielstart für die Rückrunde ist der 31.01.2018! Durch meine Präsenz über die sozialen Medien würde ich gerne die Aufmerksamkeit der Leute wecken, den Frauenfußball wertzuschätzen.

Auf jeden Fall ein tolles Projekt - wir wünschen dir und natürlich der Damenmannschaft des SV Leingarten ganz viel Erfolg! [SM]

20 Phonk 02.18 Phonk 02.18 21

DIGITAL ODER ANALOG? DJ KAISER IM PHONK-INTERVIEW

Seit gut zwei Jahrzehnten ist DJ Kaiser bereits musikalisch unterwegs – unter anderem als DJ und Produzent von Mr. Hot & The Funky Pepperonies. Für uns natürlich die Gelegenheit, mit einem echten Zeitzeugen über den digitalen Wandel in der Musikproduktion und im Live-Geschäft sowie die Vorzüge von analogem Equipment zu quatschen.

Bereits Ende der Neunziger hast du als DJ angefangen. War damals schon an digitales Equipment zu denken oder hast du hauptsächlich mit analogen Geräten aufgelegt?

Digitales Equipment war Zukunftsmusik. Plattenschleppen war an der Tagesordnung. Das ist glücklicherweise durch den technischen Fortschritt hinfällig geworden. Bis heute lege ich mit Plattenspielern auf, also analog. Doch per Digital Vinyl System kann ich mit einer Timecode-Vinyl-Schallplatte weiterhin scratchen und zudem Musik vom Laptop abspielen und steuern. Das Beste von heute und damals eben.

Stört es dich persönlich, dass gerade jüngere Musiker verstärkt auf digitale statt analoge Technik setzen? Oder nutzt du selbst auch gerne die Vorzüge von digitalem Equipment?

Wie gesagt, ich persönlich nutze gerne das Beste von heute und damals. Jüngere Musiker müssen für sich selbst entscheiden, wie sie ihre Musik verwirklichen. Da kann jeder nach seiner Fasson die zur Verfügung stehende Technik einsetzen. Letztendlich zählt das Ergebnis. Und wenn das gut ist, ist die Frage nach digital oder anlog zweitrangig.

Hat die Umstellung von analoger auf digitale Technik auch einen Einfluss auf die kreative Seite der Musik?



Digitale Technik eröffnet natürlich eine Menge neuer Möglichkeiten. Ob sich das positiv auf die Musik auswirkt sei mal dahingestellt. Einen gewissen Bezug zu handgemachter Musik zu haben finde ich wichtig. Selber



ein Instrument spielen zu können ist von Vorteil. Aber letztendlich kommt es immer auf den "creative mind" an, der die zündende Idee hat und diese – ob mit digitaler oder analoger Technik – umsetzen kann.

Wenn man sich die Bereiche Live, Producing und Recording anschaut, hat die Digitalisierung da unterschiedlich stark Einzug gehalten?

In jedem dieser Bereiche hat die Digitalisierung mehr oder minder Einzug gehalten und diese dementsprechend stark verändert. Beim Producing ist die Palette an virtuellen Instrumenten immens. Im Prinzip kann man heutzutage fast jedes analoge echte Instrument mit einer Software am Rechner virtuell einspielen. Investitionstechnisch lohnt sich für einige oft die günstigere virtuelle Alternative anstatt teurer Hardware. Nicht jeder kann sich zum Beispiel ein ganzes Orchester leisten! Wenn ich allerdings die Wahl hätte, würde ich mich für das Orchester entscheiden (lacht). Früher musste man sein Instrument richtig beherrschen, um ein gutes Ergebnis erzielen zu können. Heute kann man der schlechtere Musiker sein. Beim Recording wird viel mehr gefaked als damals. Das geht live nicht so einfach, da muss man auch heute noch ein guter Musiker sein, um eine solide Performance abzuliefern. Egal ob analog oder digital.

Siehst du für die Zukunft einen bestimmten Trend? Wird analoge Technik im Musikbereich irgendwann durch die Digitalisierung komplett verdrängt?

Nein, das denke ich nicht. Analoge Technik hat durchaus ihre Existenzberechtigung. Gerade in großen Studios ist noch hochwertige analoge Technik vorhanden, da hier Wert auf Authentizität und Qualität gelegt wird. Allerdings wird der Unterschied für Laien so gut wie nicht zu hören sein. Das ist etwas für Profis. Beim DJing zum Beispiel würden nur wenige merken, ob ich eine Vinylschallplatte oder eine mp3 per Digital Vinyl System auflege.

Wir danken dir vielmals für das Interview! [FD]

Fotos von: freiraum photos - Ulla Kühnle

INTERVIEW

SACHA UND THOMAS ÜBER IHR BUCH "KOPFKINO"

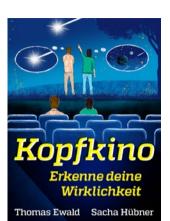
"Erkenne deine Wirklichkeit" – unter diesem Motto haben sich die beiden Heilbronner Sacha Hübner und Thomas Ewald zusammengetan, um gemeinsam das Ratgeberbuch "Kopfkino" zu schreiben. Was es damit auf sich hat, das haben uns die zwei im Interview erzählt.

Stellt euch doch unseren Lesern zu Beginn bitte mal kurz vor.

Sacha Hübner: Ich bin 35 Jahre alt und aktuell tätig als Führungskraft im Vertrieb eines MDAX-Konzerns, Eines meiner größten Hobbies ist, dass ich mich seit knapp 15 Jahren mit der Frage beschäftige, was mich, aber auch die Menschen ganz allgemein glücklich und zufrieden macht. Wenn wir in der Rolle als Führungskraft tätig sind, dann tragen wir für andere Menschen eine große Verantwortung und so habe ich mich in dieser Funktion von Beginn an in der Rolle als Coach und Ansprechpartner auf Augenhöhe gesehen. Mein Wunsch war und ist es, dass ich durch meine Handlungen einen aktiven Teil dazu beitragen möchte, dass es den Menschen bessergeht, sie glücklicher und zufriedener werden. Und so ist der Wunsch immer weiter herangereift und gewachsen, mein Leben mehr und mehr diesem Zweck zu widmen. Thomas Ewald: Ich bin 37 Jahre alt und arbeite als Entwicklungsingenieur in einem Technologiekonzern. Seit einigen Jahren bin ich dort auch als Inhaus-Coach und Inhaus-Trainer in der Produktentwicklung tätig. Ich liebe es, Menschen beim Lernen und in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu begleiten.

Ihr habt zusammen das Buch "Kopfkino – Erkenne deine Wirklichkeit" geschrieben. Wie ist das Projekt entstanden?

Thomas: Im Laufe der Jahre habe ich immer wieder festgestellt, dass nahezu alle Meinungsverschiedenheiten zwischen uns Menschen darauf zurückzuführen sind, dass wir uns nicht darüber bewusst sind, dass keine absolute Wirklichkeit existiert. Wirklichkeit ist stets abhängig vom Betrachter. Wir nehmen Sinnesreize wahr und unser Unterbewusstsein interpretiert diese auf Basis unserer Lebenserfahrung. Und erst das Ergebnis dieser unterbewussten Reizverarbeisienser unterbewussten Reizverarbeisien.



tung nehmen wir bewusst wahr und bezeichnen es dann als Wirklichkeit. Diese für mein Leben sehr hilfreiche Einsicht wollte ich möglichst vielen Menschen zugänglich machen und so haben Sacha und ich uns dazu entschlossen, dies in Form eines Buchs zu tun.

Sacha: Ich war sofort Feuer und Flamme für diese Idee, denn häufig betrachten wir Menschen ein und dasselbe, nur aus unterschiedlichen Perspektiven und streiten uns dann darüber, welche die richtige ist, obwohl beide gleichermaßen ihre Daseinsberechtigung im Leben haben. Lege ein Blatt mit einer 6 vor dich hin und dein gegenüber wird eine 9

erkennen – wer hat Recht? Am Ende sollte es aber nicht darum gehen wer Recht hat, sondern darum, gemeinsam glücklich zu sein. Und so haben wir uns gemeinsam auf den Weg der Umsetzung gemacht.

Die neue Auflage habt ihr anhand von 50 Rezensionen komplett überarbeitet. Welche Art von Feedback hat euch dazu bewegt, das Buch noch mal zu aktualisieren?

Thomas: Auf der einen Seite ist unser Ziel, dass möglichst viele Menschen einen Mehrwert durch "Kopfkino" erfahren. Auf der anderen Seite ist aber auch unsere Perspektive auf die Wirklichkeit beschränkt. Folglich können wir zu zweit niemals alle Perspektiven von Menschen auf ihre Wirklichkeit berücksichtigen. Daher haben wir von Anfang an unsere Leser motiviert, uns ein radikal ehrliches Feedback zu geben, um so noch viel mehr Perspektiven als unsere eigenen berücksichtigen zu können. Auch in Zukunft werden wir das Buch mittels des Feedbacks unserer Leser weiter entwickeln und verbessern. Hierfür haben wir eine E-Mail-Adresse und eine Facebook-Seite eingerichtet.

Tolles Konzept! Und was steht in Zukunft bei euch an?

Sacha: Im Juli 2017 haben wir unser Unternehmen Wohlglückheit >

24 Phonk 02.18 Phonk 02.18 25

gegründet. Der zentrale Zweck unseres Unternehmens ist, dass wir Menschen und Organisationen praxisnahe und anwendbare Konzepte aus der Forschung und Wissenschaft zur Verfügung stellen wollen, die sich mit der aktiven Gestaltung eines gelingenden und guten (Arbeits-)Lebens beschäftigen. Wir möchten einen Teil dazu beitragen, dass Menschen ein authentisches, selbstverwirklichtes und gelingendes Leben haben und ein möglichst beständiges Gefühl von Wohlbefinden, Glück und Zufriedenheit erlangen - eben ein Lebensgefühl von Wohlglückheit. So lautet auch der Titel des Buches, an dem wir gerade schreiben.

Wir wünschen euch viel Erfolg dabei – vielen Dank euch beiden für das Interview! [FD]

www.wohlglückheit.de



Bild: Sascha

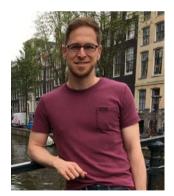
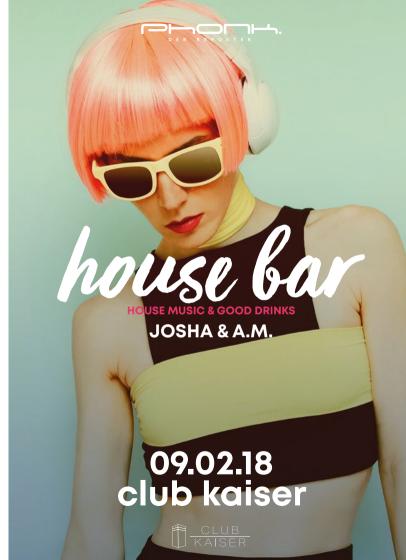


Bild: Thomas



26 Phonk 02.18

SPECIAL REPORT SPECIAL REPORT

DER PERFEKTE GIN AUS DER HEIMAT

Auch 2018 bleibt der Gin das Trendgetränk schlechthin – ob mit Tonic Water, als Cocktailkreation oder pur. Doch wie wird Gin eigentlich hergestellt? Wir wollten hinter die Kulissen des Ginbrennens schauen und sind in Schwaigern-Niederhofen bei Rouven Richter, Marcel Eßlinger und Raphael Heiche gelandet. Die drei Freunde stecken hinter dem Start-Up Unternehmen Heimat Gin und haben uns in ihre Welt des Gins mitgenommen.



1. Die Zutaten

Das Herzstück eines jeden Gins sind seine Botanicals, denn diese verleihen dem Gin erst seinen Geschmack. Bei der Auswahl haben sich die Jungs ganz auf ihren persönlichen Geschmack und natürlich auf die Heimat konzentriert. "Wir haben eigene Streuobstwiesen, auf denen nicht nur Äpfel und Birnen, sondern auch unglaubliche viele verschiedene tolle Kräuter wachsen", erzählt Rouven. Zu den 17 verschiedenen Botanicals zählt nicht nur die aus dem 18. Jahrhundert stammende Apfelsorte

Bohnapfel, welche nur von den eigenen Streuobstwiesen geerntet wird, sondern auch Birnen welche von 80 bis 150 Jahre alten Bäume stammen und Kräuter wie Spitzwegerich, Wiesensalbei und Thymian. Damit der Gin die Heimat intus hat, sammeln die Jungs die oben genannten Kräuter in Niederhofen selbst. "Das nimmt viel Zeit in Anspruch und ist auch nicht immer einfach, denn über die kalten Wintermonate ist das Angebot begrenzt, aber auch hier machen wir keine Kompromisse und sammeln

über die Sommermonate genügend und frieren diese dann ein", erklärt Rouven

2. Das Vorbereiten

Bevor gebrannt werden kann, müssen die Botanicals vorbereitet werden. Die Äpfel und Birnen werden in kleine Schnitze geschnitten und die Kräuter werden angestoßen, um die Aromen freizusetzen. Doch nicht alle Botanicals verleihen dem Gin die gewünschte Wirkung, wenn man sie anstößt, verrät Rouven. So führt angestoßener Wachholder zu ungewollt erdigen Geschmacksnoten. Bevor es mit dem Brennen losgeht, werden die aromatragenden Zutaten im Alkohol eingelegt – dieser Prozess wird Mazeration genannt.

3. Das Brennen

Jetzt geht es heiß her! Marcel schürt das Feuer unter dem Brennkessel und Rouven gibt den hochprozentigen Alkohol und die Botonicals in die Brennblase. Gebrannt wird der Gin nach strengem Dry-Gin-Verfahren. Hierbei sind zwei Brennvorgänge vorgeschrieben, bei welchen nur Alkohol aus landwirtschaftlicher Herkunft verwendet und kein Zucker zugesetzt werden darf. Der Heimat Gin erhält seine besondere Reinheit durch die auf die Brennblase aufgesetzte Kolonne. Dadurch wird der gleiche Effekt wie bei vier aufeinanderfolgenden Brennvorgängen erzielt. Doch wie entsteht jetzt aus dem Alkohol-Botanical-Gemisch Gin? Der mit dem Aroma der

Botanicals durchzogene Alkoholdampf strömt von der Brennblase durch die einzelnen Böden in der Kolonne. Vorbei am Dephlegmator geht es weiter zum Kühler, in welchem der Alkoholdampf wieder kondensiert und schließlich über die Vorlaufabscheidung als hochprozentiger Gin in den Auffangbehälter rinnt. Der durch ätherische Öle nicht trinkbare Vorlauf der Destillation sowie der geschmacklich minderwertige Nachlauf werden von dem eigentlichen Destillat abgetrennt. Das Filetstück des Destillats ist der Mittellauf, ausschließlich dieser genügt den qualitativ höchsten Ansprüchen der Destillateure und auch nur dieser findet den Weg in die schwarze Steingutflasche. Unterstützt werden die Freunde von >



28 Phonk 02.18 Phonk 02.18

Rouvens Vater und Raphaels Schwiegervater Bernhard Richter. Er ist Brenner aus Leidenschaft und trägt durch sein enormes – über Generationen hinweg gesammeltes – Fachwissen zur Qualität des Gins bei.

4. Das Abfüllen

Nach dem Brennen geht es weiter zur Abfüllung. Auch hier gehen die drei Freunde keine Kompromisse ein: Sie füllen ihr Heimatgefühl in die edle Steingutflasche und verschließen diese mit einem Holzgriffkorken, der mit einem HEIMAT-Brennstempel veredelt wird. Anschließend versiegeln sie diese mit einer Schrumpfkapsel und geben der Flasche mit dem Etikett den letzten Feinschliff. Alles passiert unter liebevoller Handarbeit, sogar die Informationen zur Flaschennummer und Batchnummer werden feinsäuberlich von Hand auf

jedes Etikett geschrieben. Der Heimat Gin kann sich jetzt auf den Weg zu euch machen.

5. Genießen

Das Trio empfiehlt, den Heimat Gin klassisch als Gin Tonic zusammen mit Fever Tree Mediterranean Tonic Water und einem Rosmarinzweig zu genießen oder doch einfach pur. Wer selbst herausfinden möchte, welches Tonic Water wie mit dem Heimat Gin harmonisiert, der sollte sich schnellstens eine Flasche Heimat Gin bestellen und auf der Website (www. heimat-gin.de) die Augen nach den Gin-Tastings offen halten, die dort in nächster Zeit angeboten werden.

Wir bedanken uns bei Heimat Gin für die tollen Einblicke und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Weg alles Gute – auf euch! [RK]





AUGENSCANNER. LINSENKENNER. CHECK-UP PARTNER.



GADGETS



RETRO-KAMERA ZUM SELBERBAUEN

Back to the roots mit der analogen Kamera. Wer noch einen draufsetzten will, baut sie sich auch noch selber. Auch ohne Vorkenntnisse oder besonderes handwerkliches Geschick gelingt die Zusammensetzung ganz einfach ohne Kleben. Wer auf Nummer Sicher gehen möchte, kann alles im Handbuch nachlesen. Nur nicht googeln, das wäre nicht analog! So kann man sich in alte Zeiten zurückversetzen, als das Knipsen noch in den Kinderschuhen steckte und es sich bei den Motiven nicht ausschließlich um Selfies handelte.



WILDLIFE-**BRIEFKASTEN**

Es ist eine Schande. dass fast keine Briefe mehr geschrieben werden. Nachrichten können mit WhatsApp oder dem E-Mail-Account zwar schneller verschickt werden, der Inhalt ist jedoch meist weniger gut durchdacht oder formuliert - und außerdem achtet keiner mehr auf Rechtschreibung. Eine bedauerliche Entwicklung, der mit schicken Briefkästen wie diesem eventuell entgegengewirkt werden kann. Und selbst wenn nicht, dann ist der massive Kieferholzkasten ein Hingucker vor dem Haus.



MULTI-**BILDERRAHMEN**

Mal ehrlich, wer über 1000 Bilder auf seinem Smartphone hat, wird sich diese nicht alle regelmäßig anschauen. Dabei sind unter den Fotos so viele Erinnerungen an schöne Momente und einzigartige Tage, die man eigentlich nie vergessen möchte. Wer sich öfter an seine Lieblingstage und -momente erinnern will, hängt sie sich am besten ausgedruckt an einen Ort, den er oft besucht. Und was braucht man noch dazu? Richtig, die passenden Bilderrahmen - am besten ganz retro aus klassischem Walnussholz.



STICKERSAMMLUNG

Wer schon einen schicken Briefkasten vor dem Haus und dadurch endlich wieder Lust auf Briefe schreiben hat, der braucht zum Formulieren noch die passende Ausrüstung. Extra viel Schreibspaß garantieren diese 350 Sticker mit bunten und lustigen Motiven. Die analogen Emojis überzeugen auch den größten Schreibmuffel von den Vorteilen des Briefeschreibens.



EINHORN-KUGELSCHREIBER

Was beim Schreiben ohne elektronische Hilfsmittel natürlich nicht fehlen darf, ist der richtige Stift. Da die Auswahl beinahe unendlich ist, gilt es sich über Mienenhärte, Tintenfarbe und Handlichkeit des Schreibutensils genau zu informieren und dann den Stift zu wählen, der am schönsten aussieht. Wie dieser Einhorn-Kuli zum Beispiel. Nie wieder ohne den Unicorn-Pen!



NOTIZBLOCK MIT BLÜMCHEN

Man kann sich die Dinge einfach besser merken, wenn man sie auf Papier bringt. Kurz eine Notiz ins Handy zu schreiben geht zwar schnell, hat jedoch nicht den gleichen Effekt. Außerdem macht es viel mehr Spaß, sein farbenfrohes Notizheftchen zu zücken und seine Gedanken mit viel Liebe zu verschriftlichen. Vielleicht kann man sich sogar irgendwann die Geburtstage seiner Freunde auch ohne Facebook merken. Einen Versuch ist es auf jeden Fall wert.

> [AB] Bilder: © design3000.de

> > 33

AUDIO



FIRST AID KIT RUINS

First Aid Kit, das sind die beiden Schwestern Klara und Johanna Söderberg aus Stockholm. Schon 2008 starteten sie im zarten Alter von 18 und 15 Jahren durch, mit "Ruins" präsentieren die zwei nun ihr mittlerweile viertes Album. Darauf kombinieren sie ihren Indie-Folk-Sound mit einer ordentlichen Portion Americana: Country-angehauchte Gitarren-Licks und Akkustik-Akkorde erklingen auf Songs wie "Postcard" oder "Distant Star", inhaltlich geht es um altbewährte Themen wie Liebe und Herzschmerz. Auch wenn das Album aus dem hohen Norden statt aus Nashville kommt, liefern First Aid Kit hier eine bemerkenswert authentische Platte ab.



FALL OUT BOY MANIA

"We are hardcore kids that couldn't quite cut it as hardcore kids", beschrieb Bassist Pete Wentz sich und seine Bandkollegen einmal. Dabei spielt er auf die Vergangenheit der Mitglieder in der Hardcore-Punk-Szene von Chicago an – bevor die vier Fall Out Boy gründeten und damit zu Weltstars wurden. Auf "M A N I A" sind die Wurzeln der Jungs höchstens im Ansatz zu hören, vielmehr hangeln sich die zehn Songs an Einflüssen des aktuellen Zeitgeists zwischen EDM und Trap entlang. Tracks wie die zweite Single "Champion" knüpfen aber zumindest wieder an den typischen Sound der Band an – für alteingesessene Fans ist also auch etwas dabei.



MIKE SINGER DEJA VU

Wenn ein 18-jähriger Typ hierzulande ein Pop-R&B-Album rausbringt, ist er "der deutsche Justin Bieber" – egal wie viele diesen Titel schon für sich beansprucht haben. Ob es anderswo auf der Welt wohl auch den slowenischen, grönländischen oder japanischen Justin Bieber gibt? Falls ja, dann klingen sie wahrscheinlich genauso wie Mike Singer und sein aktuelles Album. Also wie jemand, der sich einmal quer durch die Top 20 gehört hat und kurzerhand seine eigene Versionen der aktuellen Dauerbrenner aufgenommen hat. Von daher ist der Titel "Deja Vu" natürlich äußerst passend gewählt. [FD]





BEHIND THE BEATS
BEHIND THE BEATS

BEHIND THE BEATS // WHITE LION



Wie und wo hast du angefangen?

Mit dem Klavier spielen habe ich bereits vor 14 Jahren angefangen, was dazu geführt hat, dass ich größtenteils mit Klassischer Musik aufgewachsen bin. Mit Elektronischer Musik bin ich das erste Mal 2012 in Kontakt gekommen, als ich das Daft Punk-Album "Homework" gehört habe. Kurze Zeit später haben mir meine Eltern ein Mischpult für mein Schlafzimmer gekauft und ich habe angefangen, mir selber beizubringen, wie man auflegt. Im Jahr 2015 habe

ich mir ein kleines Home-Studio eingerichtet, in dem ich nun neben meiner Studiozeit in London am meisten Zeit verbringe, um zu produzieren.

Was macht aus einer coolen Party eine unvergessliche Nacht?

Um aus einer coolen Party eine unvergessliche Nacht zu machen, benötigt es keinen teuren Alkohol oder teure Clubs, sondern Leute die bereit sind, alles um sich herum zu vergesen und sich komplett auf die Musik und das Umfeld einzulassen.

Was war das prägendste Erlebnis deiner Laufbahn?

Zu Beginn meiner Karriere hatte ich die Gelegenheit, mit den damaligen Mitgliedern der Swedish House Mafia – Sebastian Ingrosso, Axwell, Steve Angello – einige Stunden zu verbringen, was meine Einstellung gegenüber Elektronischer Musik völlig verändert hat. Ich habe gelernt, dass jeder das Potenzial hat, etwas Großes zu erreichen und seinen

Traum erfüllen kann, wenn man bereit ist, hart dafür zu arbeiten.

Welcher Track regiert zurzeit die Dancefloors?

Steve Angello - Shifter

Was sind absolute No-Gos beim Auflegen?

Den Vibe killen, wenn der Club gerade am Kochen ist!

BRAIN STORMING

Digital oder Analog?

Gerade was die Musikproduktion angeht, können Analog-Synthesizer niemals ersetzt werden, da ihr Sound zu einzigartig ist, um ihn authentisch in eine Software zu übertragen.

"Ein guter Mix..."

... sorgt dafür, dass der Zuhörer Erlebnisse und Gefühle mit ihm verbindet.

Großraumdisko oder kleiner Club?

Viele Großraumdiskos gehen nur auf die Masse und sorgen nicht für die richtige Atmosphäre, viele kleine Clubs hingegen sorgen für eine intimere Stimmung, da die Musik viel intensiver mit den Menschen in Kontakt kommt, wenn sie Schulter an Schulter auf wenig Platz tanzen.

Klassiker oder Aktuelles?

Das schöne in der Musikindustrie ist, dass sie immer im Wandel ist und sich so auch die Vorlieben der Konsumenten immer verändern, was es unglaublich spannend macht, wenn man die heutige Musik mit der von vor einigen Jahren vergleicht. Ich selber höre viele Klassiker, da es beeindruckend ist, wie die Künstler auch ohne die modernen Software-Möglichkeiten in der Lage waren, ihre Musik zu produzieren.

8 Phonk 02.18 Phonk 02.18 3

DIE POLOASTOGRAFIE DES HERBERT DÖRING-SPENGLER

Bei unseren Recherchen zu analoger Kunst-Fotografie stießen wir auf einen ganz besonderen Menschen – den Künstler und Fotografen Herbert Döring-Spengler. Döring-Spengler, der 1944 in Köln geboren wurde und auch dort aufwuchs, war ein Heimkind. "Das erklärt vielleicht einiqes", so sein kurzes Statement.



Er beginnt zu erzählen, über sein Leben im Heim, dass er keine Schule besuchen durfte und die Arbeit auf dem Feld zu seiner täglichen leidigen Aufgabe gehörte. "Deswegen begann ich mit den spielerischen Dingen, den Dingen, die Spaß machen erst, als ich erwachsen war und dies hat mich zu dem gemacht, der ich heute bin". so der Künstler.

Bereits seit den Achtzigerjahren setzt sich Döring-Spengler mit der Polaroid-Fotografie auseinander. Bevorzugte Motive sind ganz klar Portraits prominenter und nicht-prominenter Persönlichkeiten. Doch nicht nur der ganz besondere Ausdruck und die Komposition, die er durch sein fotografisches Geschick schafft, machen die Bilder so besonders - sondern auch die unkonventionelle Art der Bearbeitung. Döring-Spengler verändert nämlich jedes einzelne Portrait nachträglich, zum Beispiel indem er es farbig unterlegt oder mit Hitze bearbeitet. Und wie kam er darauf? Der Künstler erzählt: "Zur Fotografie kam ich in den Siebzigerjahren, kurz danach wurde es sehr kommerziell, was mir aber nicht gefiel, ich wollte mehr. So kam ich in den Achtzigerjahren zur Polaroid-Fotografie und probierte vieles aus. Bis ich aus einer Laune heraus das Polaroid in den Toaster steckte. Damit nahm alles seinen Lauf."

Nach und nach entwickelte Döring-Spengler ein System und seine



Polaroid-Portraits gewannen immer mehr an Aufmerksamkeit. So kann der Künstler mittlerweile auf eine Vielzahl an Einzel- und Gruppenausstellungen zurückblicken. "Mein schönstes Erlebnis war das Edvard-Munch-Stipendium, außerdem die Ausstellung im Henie-Onstad-Museum in Norwegen. Und dass ich die Chance bekommen habe, zwei Bilder im Edvard-Munch-Museum ausstellen zu dürfen", erzählt er uns. Seit 2013 arbeitet Herbert



Döring-Spengler allerdings nicht mehr mit Polaroid, "Das Material ist nicht mehr das, was es früher einmal war", erklärt er. Heutzutage widmet er sich einer neuen Technik namens "Diazetta". Das von ihm selbst erschaffene Kunstwort setzt sich aus den Worten "dia" (durchsichtig) und "zetta" (italienische Sportzeitschrift) zusammen und vereint zwei fotografierte Seiten, welche kontrastiert und ebenfalls farbig hinterlegt wurden. Ähnlich seiner Polaroid-Kunst, aber eben doch etwas anders, innovativer und einzigartig. Und wundersame Wortschöpfungen macht der Künstler ebenso zu seinem Markenzeichen wie seine Experimente mit der Kamera. So setzte sich die Bezeichnung Poloastografie aus den Wörtern Polaroid, Toaster und Fotografie zusammen. "Dieser Begriff entstand, da ich mich selbst nicht als Fotografen ansehe. Als Fotobildhauer, so würde ich mich bezeichnen", so Döring-Spengler.

Wer sich von der wundervollen Kunst Herbert Döring-Spenglers selbst überzeugen möchte, dem empfehlen wir einen Besuch auf der ART KARLSRUHE. Im Februar 2018 werden seine Fotografie-Kunstwerke in der Galerie "in focus" zu sehen sein. Weitere Infos findet ihr unter www. doering-spengler.de. [SB]

NEUES AUS DER DENKZENTRALE

ALTERNATIVE FAKTEN UNZENSIERT UND UNGEFILTERT.

The return of the digital madness. Work, buy, consume and die. Der geistige Junkfood konnte nicht digital verdaut werden, und muss schnellstens (ana(log)entsorgt werden. Bei Risiken und Nebenwirkungen, fragen sie ihren Webmaster oder Ihre Onlineapotheke

Keyboard versus Handschreibgerät. Sind wir auf dem Weg unsere individuelle Handschrift im Nirvana des Laptopimperiums zu verlieren? Mein Leben am Bildschirmrand mit Freifall von den Untiefen der sozialen Plattform. Scheint es aussichtslos, einen tiefgründigen Gedanken mit einem Freund zu teilen ohne ein soziales Netzwerk in Anspruch zu nehmen? Medienkompetenz gegen analoge Unterentwicklung.

Warum heißt das eigentlich "Windows" wenn keiner mehr in der Lage ist aus seinem Fenster zu Hause die Schönheit der realen Welt zu erkennen. Selbst analoges Feiern ist rückläufig, man tanzt virtuelle Episoden im Club YouTube. Immerhin erlebt der gute alte Plattenspieler eine wohlfühlende Renaissance. Ein Deejay der heute etwas auf sich hält,

schleppt 30kg Plattenmaterial zum Gig anstelle von 5 Gramm USB Stick. Vinyl ist auf einem Retrovormarsch gegen die Gigabyte-Heerscharen. Ein kleiner analoger Lichtblick am digitalen Nachthimmel.

Ein Knistern kann definitiv nicht downgeloadet werden.

Wer seine Reisepläne der deutschen Bahn anvertraut, wird in den Abteilen sehr schnell feststellen, welche digitale Freakshow durch die gesprächsarmen Reihen zieht. Hot Spot mit unterkühlter Gesprächsatmosphäre. Blühende Landschaften ziehen an den Digitalen Protagonisten vorbei ohne das W-lan(d) zu verlassen. Bitte nicht ansprechen, ich bin emphatisch offline.





Ausgefeilte Computergames können doch ein grundsolides analoges Brettspiel und den lebhaften Austausch der Teilnehmer nicht ersetzen.

Gefangen in den Abgründen der Applikationen steuern wir unser unabhängiges Denken gegen die virtuelle Wand. Wer ständig alles in der "cloud" ablegt, wird sich niemals an der Schönheit der Wolken am Himmel erfreuen.

Polaroid... Pola-was? Sofortbildkamera. Der analoge Fotospaß im Sofortbild-Look wird mittlerweile von der prominenten Außenwelt neu entdeckt.

Und immer daran denken, eine Datei kann nicht als Geschenk verpackt werden. Die geistige Vielfalt des Verfassers steht nicht zum kostenlosen Download bereit. Der sicherste Speicher ist immer noch dein eigener Verstand. [PF]



Anregungen/Lobeshymnen/Kritiken: percy66.peru@googlemail.com

42 Phonk 02.18 Phonk 02.18 4

YUMMY MIT IOANA UND KARO VON DER PIANO WINE BAR

DAS REZEPT AUS DER PIANO WINE BAR:

ZUTATEN (KLEINER KUCHEN)

Erste Schicht: 360 g Walnüsse 60 g Kakao Eine Prise Salz 170 g Datteln

Zweite Schicht: 60 g Datteln 60 ml Agavensirup 120 g Avocado 30 g Kakao

In der Mitte empfehlen wir eine Schicht Himbeersauce oder frische Himbeeren.

ZUBEREITUNG

- 1. Alle Zutaten für die erste Schicht zusammenmischen – wenn nötig ein bisschen Wasser hinzufügen – und in eine Kuchenform geben.
- 2. Die Kuchenform dann für ungefähr eine Stunde im Kühlschrank lassen.
- Die gleiche Geschichte für die zweite Schicht, die in eine zweite Kuchenform gelegt und etwa eine Stunde im Kühlschrank stehen gelassen werden sollte.
- 4. Dann legt man die Himbeersaucenschicht oder frische Himbeeren auf die erste Schicht und die zweite Schicht darüber. Man kann den Kuchen anschließend mit frischen Himbeeren oder anderen Beerensorten dekorieren. Voilá lecker und gesund!

Wie würdet ihr die Piano Wine Bar beschreiben?

Ioana: Piano ist ein einzigartiges Konzept in Heilbronn, welches die Kunst des Weins mit all den anderen Formen des künstlerischen Ausdrucks zusammenbringt. Man findet hier ständig wechselnde Kunstausstellungen, Live-Music, Jazz und Weinproben.



Wenn ich heute noch nicht weiß wo ich esse – warum muss ich auf jeden Fall zu euch?

Ioana: Was unseren Platz so besonders macht ist, dass wir eine große Auswahl an Weinen aus unserer Region und aus der ganzen Welt anbieten. Außerdem stimmen wir unsere Weine auf das Essen ab. So wird man immer einen passenden Wein für das Abendessen finden. Oder umgekehrt: ein passendes Abendessen zu dem gewählten Wein. Zum Beispiel würde ich zum veganen Kuchen einen chilenischen Cabernet Sauvignon empfehlen. Ihr könnt diesen von

unserer Vinothek kaufen, wenn ihr versuchen möchtet, dieses Kuchenrezept zu Hause zu machen.

Wie würdet ihr eure Philosophie in der Küche in drei Worten zusammenfassen?

Karo: Frisch, andersartig, lecker.

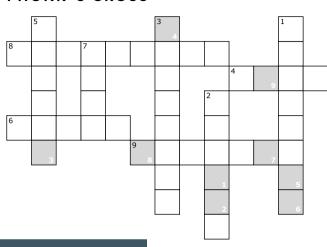
Habt ihr ein persönliches Lieblingsgericht?

Karo: Wir sind beide große Fans von der Tartare – die sind frisch, gesund, nicht zu fettig und voll lecker. Ich liebe den Rindtartar und die Ioana isst immer gerne den Lachstartar.



Piano Wine Bar Frankfurter Straße 36 74072 Heilbronn www.pianowinebar.com

PHONK'S CROSS



Die Gewinnerin des letzten Phonk's Cross: **Miriam C.** aus Heilbronn.



Zu gewinnen gibt´s die Phonk-Gutschein-Box. Powered by Wohnzimmer, Schümli, Size11, Novacane Store, Cinemaxx

- 1. Herbert Döring-
- 2. ...Gin
- 3. Erkenne deine Wirklichkeit
- 4. Uwe-Ralf
- 5. ... Crémant
- 6. ... Wine Bar
- 7. White
- 8. Kätchen von
- 9. Digital oder

LÖSUNG:



Lösungswort + Telefonnummer & Name an: info@phonk-magazin.de Einsendeschluss: 16. Februar 2018

Phonk 02.18



DEIN SOZIALES JAHR BEIM ASB

- > Offene Behindertenhilfe
- > Behindertenfahrdienst
- > Krankentransport
- > Erste Hilfe Ausbildung
- > Ambulante und stationäre Pflege

INFOTELEFON: FSJ, BFD UND SOZIALES PRAKTIKUM 07131/97 39 116

Wir helfen hier und jetzt



info@asb-heilbronn.de www.facebook.de/asb.heilbronn

Arbeiter-Samariter-Bund Baden-Württemberg e.V. Region Heilbronn-Franken

IEDEN MONTAG

ECHILADA

Caipi-Monday - Alle Caipirinhas den ganzen Abend zum Happy Hour Preis

LEHNER'S

Cocktail Casino | 18 - 22 Uhr Würfel den Preis für Euren Cocktail: 1 Würfel pro Cocktail - die angezeigte Augenzahl ist der Preis für Euren Cocktail in Euro

Ab 22 Uhr Happy Hour Cocktails 5.40 € Jumbo Cocktails 5,90 €

VERANDA 8

The Day Astra Astra vom Fass -Pitcher 10 €

IEDEN DIENSTAG

CHILLERS

All you can Eat Ribs / 14.99€ Cocktails 4.99 € & 6.99 €

CLOCKS STEAK & SANDWICH BAR

Rocking Tuesday Surf and Rurf Day

CLUB KAISER Alle Cocktails 7€

COC

CAFE COCKTAIL BAR

Jägermeisterabend Jägershots 1€ Jäger - Longdrinks 3,50€

FRENE 3

KoKi das kommunale Kino Jumbo Cocktails 5.90 € - Filmbeginn 20.15 Uhr -Eintritt 4.50€

ENCHILADA

Gambas Special 1kg Riesengarnelen für 2 Personen 28€

LATIRE

Dance & Bingo am Laube-Dienstag

LEHNER'S

Ab 22 Uhr Happy Hour Cocktails 5.40 € Jumbo Cocktails 5.90 €

PEARLS & DIAMOND

Mojito - Caipi - Tuesday ieder Moiito & ieder Caipi für nur 4.50€ & das den ganzen Abend

VERANDA 8

Tuesday Double Trinke 2 gleiche Cocktails zum Preis von einem

JEDEN MITTWOCH

CHILLERS

Burger Day 10% auf alle Burger Cocktails 4,99 € & 6,99 €

CLUB KAISER

Alle Cocktails 7€

FNCHILADA

Ladies Night / Cocktail Happy Hour

LEHNER'S

Ab 22 Uhr Happy Hour Cocktails 5.40 €

VERANDA 8

Cuba Night Cuba Libre 5€

IEDEN DONNERSTAG

CHILLERS

Chicken Wings all vou can eat - 14.99 € Cocktails 4.99 € & 6.99 €

CLOCKS STEAK & SANDWICH BAR

Rocking Thursday Elvis lebt - Burger Tag

CLUB KAISER

Sundowner -After Work Party

ENCHILADA

Fajitas Tag. alle Fajitas nur 12,90€

LEHNER'S

Ladies Night | 18 - 22 Uhr Für die Ladies alle Cocktails zum Happy Hour Preis Ab 22 Uhr Happy Hour für alle Cocktails 5.40 € Jumbo Cocktails 5.90 €

VERANDA 8

Warm Up Cocktail Happy Hour 17 - 22 Uhr

WILMA WUNDER

Wilmas Donnerstags Bunte Cocktailwelt für 5.90 EUR

JEDEN FREITAG

CHILLERS

Cocktail Happy Hour 17 -19 Uhr 2 for 1 ab 22 Uhr Cocktails 4.99 € & 6.99€

CLUBKAISER

Kaiser's Club & Lounge

LEHNER'S

Ab 22 Uhr Happy Hour Cocktails 5,40 € Jumbo Cocktails 5,90 €

ROMY S

Ladies genießen bis 24 Uhr freien Eintritt Die Gästeliste schließt um 01:00 Uhr

VERANDA 8

We Love Caipis -Alle Caipis 5,50 €

JEDEN SAMSTAG

CHILLERS

Cocktail Happy Hour 17 -19 Uhr 2 for 1 ab 22 Uhr Cocktails 4.99 € & 6,99€

LEHNER'S

Ab 22 Uhr Happy Hour Cocktails 5.40 € Jumbo Cocktails 5.90 €

VFRANDA 8

Suprise Cocktail - von 18:00 bis 02:00 Uhr

IEDEN SONNTAG

FRENE 3

TANGO ARGENTINO Beginn 18 Uhr. Eintritt frei

LEHNER'S

Familien Sonntag Ab 12 Uhr gibt es frischen Schweinebraten, eine halbe Schweinehaxe oder das Wirtshausschnitzel für nur 8.99 € Ab 22 Uhr Happy Hour Cocktails 5.40 € Jumbo Cocktails 5,90 €

VERANDA 8

Kaffee & frische. hausgemachte Kuchen

WILMA WUNDER

Brunch für 11.90 EUR von 09:00 - 15:00 Uhr

DONNERSTAG

LEHNER'S

Patrick Noe & Friends live ab 20 Uhr - Eintritt frei!

IEDEN LETZTEN SONNTAG

ENCHILADA

All You Can Eat Dinnerbuffet für 14.90€ Von 18:00-20:00 Uhr

FREITAG. 02.02

BUKOWSKI

GECCO RAVE FREUNDE DAMIAN GÖTTFERT (FourRunners) SEBASTIAN ECKBAUER (ProTon) MOE (Gecco / Mannheim)

CLUB KAISER

It's your Birthday

CREME21

Soul2Soul DJ REG DJ N-Zoo

LA BOOM

Get Low

LAUBE

SCHOOL'S OUT ABRISS PARTY WINTER EDITION

MOBILAT

Out Of The Dark

PIANO WINE BAR

Junodori Jazz Konzert (Duo: Klavier&Stimme und Saxofon)

ROMY S.

Lost in Sound w./ Anthea

THE ROOMS CLUB

Elektronische Maskerade Mainfloor: Südklang

SAMSTAG. 03.02

BUKOWSKI

SIGNAL DER NACHT MR.LOVERLEE (Blackout / Istanbul) MOSQK (Damaged Records) MORE.BID (Uneed Kollektiv) MAMOOD (Halleoz)

CLUB KAISER

Ü30 Platin Party

CREME21

2000er-Party DJ Soulstar

LA BOOM

Don't Tell Mama mit DJ Vietdee

LAUBE

HÜTTENGAUDI PUR MIT KEY D. AKA KIEDI

MALINKI

SOUL CHICKS SUPREME feat. DJ Maaleek & DJ Schilli

MOBILAT

Laterne, Laterne

THE ROOMS CLUB

Killing my Soul Mainfloor: Rocksam & Val Smokers Room: Miguel Cruz

MONTAG, 05.02

PIANO WINE BAR Lindy Hop Tanz Abend

DIENSTAG. 06.02

LAUBE

Laube Dienstag

FREITAG, 09.02

BUKOWSKI

TANZ MIT: KYLE GEIGER
KYLE GEIGER
(Drumcode / Soma)
MORITZ SCHEIT
(Damaged Records)
MARCO TONDERA
(Ready for Techno)



Phonk 02.18

HOUSE BAR



CREME21

Jamaican Cream DJ Junior Jeriko DJ Selecta Marc DJ Selecta Gregory

LAUBE. Mixed Zone

MALINKI WE ARE YOUR FRIENDS **EVENTS**

MOBILAT Who The Fuck

THE ROOMS CLUB I Love Reggaeton Mainfloor: Manu. Masham & MG - One Smokers Room: Rocksam

SAMSTAG, 10.02

BUKOWSKI DU LIEBES DING -**TECH-HOUSE** BIÖRN SCHEUERMANN (Fassade Records)

PRIMUS (deep-production) CLUB KAISER

Champagne Shower -Carneval of Venice Edition

KLANGAGENT (Bukowski-live)

CREME21 LOGO die Faschings-Disko DJ Martin King, DJ Double D.

LA BOOM Girls in Love - Hello Beauty LAURE.

Rockfasching mit Crazy Zoo

MALINKI BOYFRIEND OUT OF TOWN.

YEAH! Feat, DJ Serg

MORIL AT

ROMY S. Bass am Sonntag pres. "All Through The Night Tour" w./Lehar

THE ROOMS CLUB Soul 2 Soul Badgirls Club Mainfloor - Steve Money Smokers Rooms: Clipse

MONTAG. 12.02

CLUB KAISER Gonzo'N'Friends

DIENSTAG, 13.02

LAUBE Laube Dienstag

FREITAG. 16.02

BUKOWSKI START THE WEEKEND TH:EN (Suara / Click Recordings) AMAN (Milchbar / EE-Re-

cords) BOMBES (Bukowski-live) **CLUB KAISER**

Black Friday

deutschen Musik DJ Quesd DJ Martin King

CREME21

SoulzSoul DJ Case DILog

LAURE Mixed Zone

7 Jahre Riders On The Storm MALINKI

BOYFRIEND OUT OF TOWN. YEAH! Feat. DJ Serg

MOBILAT Straight Up!

THE ROOMS CLUB

Global Player Mainfloor: Gregor Tresher & Paul Ritch B2B. Marius Lehnert Smokers Room: ATZ & Ravefaction

SAMSTAG. 17.02

BUKOWSKI

RAY OKPARA IN HEILBRONN RAY OKPARA (Ama / Oslo / Mobilee Records) MICHAEL OTTEN (Stencil Records) LEX BÄR (Hartgas / Bukowski-live)

CLUB KAISER Puro Reggaeton

CREME21 Aus Lust und Liebe zur primafila

EISMANUFAKTUR UND CAFÉ

NATÜRLICH LECKER!

GESCHMACK UND QUALITÄT STEHEN BELUNS AN ERSTER STELLE.

DESHALB KOMMEN IN UNSER HANDWERKLICH ZUBERFITETES FIS NUR HOCHWERTIGE UND NATÜRLICHE ZUTATEN. FRELVON KÜNSTLICHEN AROMEN UND FARBSTOFFEN

— UND DAS SCHMECKT MAN.







IM MARRAHAUS OBERE NECKARSTRASSE 32 / 74072 HEILBRONN WWW.PRIMAFILA-EIS.DE

LA BOOM

Time 4 Blackout mit bigFM DJ Rasimcan

LAUBE

Heimspiel

MOBILAT

God Save The Oueen

ROMY S.

From Another Mind w./ Remco Beekwilder

THE ROOMS CLUB

Killing my Soul Mainfloor: Rocksam & Labo Smokers: Stoffy Gonzales

DIENSTAG, 20.02

LAUBE

Laube Dienstag

MITTWOCH, 21.02

PIANO WINE BAR

Vernissage Gemäldeausstellung Olga Brendt °Im Auge des Betrachters°

DONNERSTAG, 22.02

PIANO WINE BAR

Weinprobe Weingut Hirth

FREITAG. 23.02

BUKOWSKI

BUKOWSKI PRÄSENTIERT: GUIDO SCHNEIDER (Cadenza / Little Helpers /

Pokerflat)

SCHOENLOCKER (Hartgas / Bukowski-live)

CLUB KAISER

Black Coco

CREME21

90-er Party DJ Ouesd

LAUBE

Mixed-Zone

THE ROOMS CLUB

Bomba Latina Mainfloor: Bomba Latina Residents

Smokers: Rocksam

SAMSTAG, 24.02

BUKOWSKI

HERZ. GEFÜHL & BASS I-KIE (Plasic City / Brise Records)

EMANUELE RIZZO

(Milchbar)

BUKALEMUN (Kowalski)

CLUB KAISER

Beletage with Dj Razè

CREME21

KING Raggaeton DJ Selecta Marc DJ Jeliel

LA BOOM

Big Birthday Bash @Club La Boom

LAUBE

Schlagernacht

MALINKI

B-DAY PARTY feat. DJ Serg

MOBILAT

Wortsport Lounge w/Visa Vie

ROMY S.

Stil vor Talent Nacht w./ Klangkuenstler, Jiggler

THE ROOMS CLUB

Soul 2 Soul Badgirls Club Mainfloor: N-Zoo Smokers Room: Steve Money

MONTAG. 26.02

CLUB KAISER

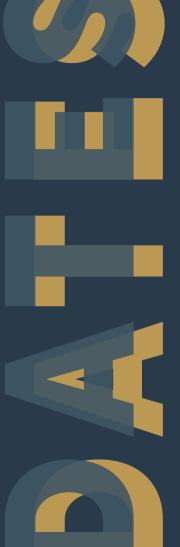
Gonzo'N'Friends

DIENSTAG, 27.02

Phonk 02.18

LAUBE

Laube Diensatg

















WÜNSCHEN WIR EUCH VON GANZEM BURGERNERZEN

... UND MÖCHTEN UNS HERZLICH FÜR EIN FANTASTISCHES JAHR MIT EUCH BEDANKEN! AUF VIELE WEITERE ENTSPANNTE, AUFREGENDE ODER MANCHMAL AUCH VERSCHWOMMENE BESUCHE BEI UNS.

ALLES LIEBE, EVER BURGERHEART TEAM

Burgerheart Heilbronn // Kaiserstraße 2 // täglich ab 11 Uhr geöffnet // www.burgerheart.com

















Mit den IB Beruflichen Schulen Heilbronn

Abitur (SG) FH-Reife (BK I+II) Mittlere Reife (BFSW) Hauptschulabschluss (VAB/0) Ausbildung Kinderpflege

Infoabend:

Mittwoch, 07.02.2018 Beginn 18.30 Uhr

Tag der offenen Tür:

Samstag, 10.03.2018 10 - 15 Uhr

IB Berufliche Schulen Heilbronn

Knorrstr. 8, 74074 Heilbronn Tel.: 07131/7809 - 0 schulen-heilbronn@ internationaler-bund.de facebook.com/ibheilbronn ib-heilbronn.de

















Die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit.

"MINT"-Berufe bieten gerade jungen Frauen viele Möglichkeiten. Lass dich von uns über deine Chancen beraten. Denn mit einer technisch-wissenschaftlichen Ausbildung wirst du zur gefragten Fachkraft und das bringt dich weiter! Informiere dich jetzt unter www.dasbringtmichweiter.de



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Heilbronn













DJJeliel / Latin Beats

Selecta Marc / Jamaican Cream

sa.,24.02.18



www.creme21derclub.de



ra 0,71 = 120€



ert:

HIN

DU WOHNST SEIT MINDESTENS EINEM
JAHR IN HEILBRONN, BIST VON HERZEN
HEILBRONNERIN UND ZWISCHEN 17
UND 23 JAHREN ALT, DANN ...
bewirb Dich jetzt!

Heilbronn



Infoabend **26. Januar 2018**Bewerbungsschluss **28. Februar 2018**Käthchenwahl **13. April 2018**

WWW.WERDE-KAETHCHEN.DE FACEBOOK: HEILBRONN ERLEBEN







VERANSTALTER: VERKEHRSVEREIN HEILBRONN E.V. KIRCHBRUNNENSTRASSE 3 74072 HEILBRONN

















Audi Forum Neckarsulm



Play your music loud Die Kopfhörerparty Do Co

Do., 01.03.2018, 18:30 Uhr Audi Forum Neckarsulm

Kartenvorverkauf:

Audi Forum Neckarsulm (07132 31-70110) und in allen Reservix-Vorverkaufsstellen (www.reservix.de). Änderungen sind möglich.

Weitere Informationen unter www.audi.de/foren











DIE ENCHILADA-WOCHE

MONTAGS // CAIPI MONDAY

Alle Caipis zum Happy Hour Preis - den ganzen Abend lang!

DIENSTAGS // GAMBAS ESPECIAL

1kg Riesengarnelen - mit frischem Salat und knusprigem Knoblauchbrot für 2 Personen nur 28.-!

MITTWOCHS // LADIES NIGHT

Alle Cocktails für alle Ladies zum Special Preis - all night long!

DONNERSTAGS // FAIITAS DAY

IEDEN LETZTEN SONNTAG IM MONAT: MEXIKANISCHES DINNERBUFFET

ALL U CAN EAT

ab 18 Uhr 14,90 p.P. (Kinder bis 6 Jahre frei, 6 - 12 Jahre 7,50)



Allee 18 | Heilbronn | Tel. 07131 68591 | heilbronn@enchilada.de | enchilada-heilbronn.de

IMPRESSUM / CLUBGUIDE

PHONK. Der Reporter

Rieslingstraße 16 D-74074 Heilbronn

Fon 0 71 31 / 20 33 842 Fax 0 71 31 / 20 33 843 info@phonk-magazin.de www.phonk-magazin.de

Inhaber (ViSdP)
Sahan Camili

Konzeption & Gestaltung Marijan Maric (MM) Nakhon Phimmasane (NP) gestaltung@phonk-magazin.de

Redaktionsleitung Florian Deckert (FD)

Redaktion

Sina Böhringer (SB) Antonia Briol (AB) Sarah Millan (SM) Katrin Schelle (KS) Anna Martin (AM) Ramona Krauss (RK) Percy Friedrich (PF) redaktion@phonk-magazin.de

Anzeigenleitung Saban Camili info@phonk-magazin.de

Erscheinungsweise: zum 1. jeden Monats Verteilung: Großraum Heilbronn, Ludwigsburg, Sinsheim, Mosbach, Öhringen,...

Preis: kostenlos | Auflage: 10.000

Die Verwendung von Inhalten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Urheberrechte für Artikel, Fotos usw. bleiben beim Verlag, als redaktionellen Gründen können leserverfasste Beiträge sinngemäß gekürzt oder abgeändert werden. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit veröffentlichter Artikel übernimmt der Verlag keine Gewähr. Die Veröffentlichung unverlangt zugesandter Artikel kann der Verlag nicht garantieren. Mit der Zusendung der Unterlagen überträgt der Reporter dem Verlag das Veröffentlichungsrecht. Haftung hinsichtlich der Anzeigeninhalt wird nicht übernommen. Angaben ohne Gewähr.

Clubquide Heilbronn

Barococo Nightclub | Schulgasse 1 | 74072 Heilbronn | www.barococo-nightclub.de

Bukowski Live | Hafenstr. 36 | 74076 Heilbronn | www.bukowski-live.de

Creme 21 – Der Club | Lichtenberger Str. 17 74076 Heilbronn | www.creme21derclub.de

Ebene 3 | Berliner Platz 12 | 74072 Heilbronn | www.ebene-3.de

Gartenlaube Heilbronn | Viehweide 13 | 74080 Heilbronn | www.gartenlaube.com

Green Door | Charlottenstr. 190 | 74074 Heilbronn | www.green-door.de

Club Kaiser Skybar | Gottlieb-Daimler-Str. 9d | 74076 Heilbronn | www.clubkaiser.de

La Boom | Daimlerstr. 67 | 74211 Leingarten www.diskothek-laboom.de

Malinki Club | Raiffeisenstr. 43 | 74906 Bad Rappenau | www.malinkiclub.de

Mobilat Club | Salzstr. 27 | 74076 Heilbronn www.mobilat-club.de

Musikpark Heilbronn | Gottlieb-Daimler-Str. 9d | 74076 Heilbronn www.musikparkheilbronn.de

The Rooms Club | Etzelstr. 38 | 74076 Heilbronn | www.roomsclub.de

Romy S. | Lange Str. 7 | 70173 Stuttgart www.romy-s.de



WELCOME TO THE FUTURE OF SMOKING

- EXCLUSIVE HOOKAHS
- HANDPICKED ACCESSORIES
- TOBACCO FLAVOURS
- SELECTED E-CIGARETTES
- BLACKCOCO's COAL
- PREMIUM E-LIQUIDS

SHISHARIA GMBH | NECKARSULMER STR. 59 | 74076 HEILBRONN ÖFFNUNGSZEITEN: MO. - SA. 11:00 - 20:00 UHR TEL. +49 (0) 7131 - 133 59 - 20 | HELLO@SHISHARIA.DE WWW.SHISHARIA.DE

70 Phonk 02.18

Denkpanse:

WAS HAT DAS UNIVERSUM MIT MIR ZU TUN?

Dr. Josef M. Gaßner

8. März 2018 Abraham-Gumbel-Saal Heilbronn, Allee 18 19:00 Uhr

Einlass: ab 18:30 Uhr

Eintritt: 15,00 € · Mitglieder: 12,00 €

Wir machen den Weg frei.

